

2 Fremdsprachen

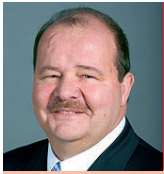
kindergerecht • erfolgreicher • günstiger

Nur eine auf der Primar.



am 24. September 2017
zur Fremdspracheninitiative

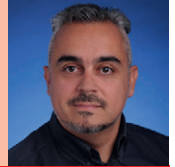
«Eine Fremdsprache auf der Primarstufe»



Müri Felix, Emmenbrücke, Nationalrat SVP
 Ende der Dispensationen - eine Fremdsprache an der Primarschule ist gerechter.

Núñez Enrique, Luzern, Leiter Personalentwicklung

Die Argumentation für zwei Sprachen auf der Primarschule bewegt sich auf dünnem Eis. Man nennt das Modell «Sprachenkompromiss 2004». Für mich nicht nachvollziehbar!



Odoni Romy, Rain, Alt-Kantonsrätin FDP
 Wir kommen mit der zweiten Fremdsprache auf der Oberstufe weiter.

Steiner Bernhard, Entlebuch, Kinderarzt/Kantonsrat SVP
 Für die Kinder ist nur das Beste gut genug.



Unterstützungskomitee «Fremdspracheninitiative» Stand 21.8.2017

Affolter Benno, Aesch, Werklehrer
 Beck Stefan, Sursee, Unternehmer
 Berset Urs, Geuensee, Sekundarlehrer
 Bucher Rosita, Wolhusen
 Burkard Ruedi, Horw, Gemeindepräsident/Kantonsrat FDP
 Eggenberger Werner, Schötz, Präsident SVP
 Estermann Käthy, Schötz, Primarlehrerin
 Estermann Moritz, Schötz, Primarlehrerin
 Estermann Thomas, Hitzkirch, Sekundarlehrer
 Estermann Yvette, Kriens, National- und Einwohnerrätin SVP
 Fischer Ueli, Emmenbrücke, pens. Schulleiter
 Frank Reto, Meggen, Kantonsrat
 Furrer-Britschgi Nadja, Ballwil, Gemeindeschreiberin,
 Zivilstandsbeamtin, Alt-Kantonsrätin
 Gasser Andrea, Buchrain, Primarlehrerin
 Geiger Regula, Hochdorf, Heilpädagogin
 Gerber Fritz, Wiggen, Mitglied Schulpflege Escholzmatt-Marbach, Unternehmer
 Gutzwiller Anja, Sursee, Primarlehrerin
 Hafner Heinz, Frauenfeld
 Hurschler Evi, Willisau, Primarlehrerin
 Jung Gerda, Hildisrieden, Kantonsrätin CVP
 Keller Daniel, Udligenswil, Kantonsrat SVP
 Kreienbühl Hanspeter, Wolhusen, Reallehrer,
 Präsident LLV a.D.

Knecht Willi, Geiss, Kantonsrat SVP
 Larcher Alwin, Horw, OPP Horw
 Lipp Hans, Flüfli, Kantonsrat CVP, Gemeindeamman Flüfli
 Mächler Walter, Sursee, Alt-Präsident LLV
 Meier Andreas, Vitznau
 Meier Renzo, Luzern, pens. Sekundarlehrer
 Meister Beat, Hochdorf, Hausarzt, Kantonsrat SVP
 Mennel Kaeslin Jacqueline, Emmenbrücke,
 Alt-Kantonsrätin SP
 Müller Pirmin, Luzern, Kantonsrat SVP
 Müller Pius, Ruswil, Kantonsrat SVP, Unternehmer
 Omlin Marcel, Rothenburg, Kantonsrat
 Schmid Rosy, Kantonsrätin FDP
 Schnider Josef, Ballwil, Landwirt, Kantonsrat SVP
 Spiess-Venzin Yvonne, Rothenburg, Kindergärtnerin
 Stocker Irene, Hitzkirch, Sekundarlehrerin
 Trost Stefan, Ballwil, Vize-Präsident SVP
 Vogel Lea, Menzberg, PH-Studentin
 Wicki Stefan, Root, VS Mitglied jgpl, Student,
 Development Engineer
 Wettstein Daniel, Luzern, FDP-Kantonsrat
 Zimmermann Marcel, Horw, Fachmann im Finanz-/
 Rechnungswesen FA, Kantonsrat SVP



Geiger Martin, Willisau, Sekundarlehrer, die Grünen
Die zweite Fremdsprache auf der Oberstufe ist mit Sicherheit erfolgreicher als das jetzige Modell.



Grüter Franz, Eich, Nationalrat SVP
Wenn zwei Wege zum gleichen Ziel führen, ist der günstigere einzuschlagen. Die Initiative zeigt diesen Weg.



Hartmann Armin, Schlierbach, Dr.rer.oec./Kantonsrat SVP
Auch eine harmonisierte Volksschule wird immer regionale und kantonale Anpassungen kennen. Luzern gehört übrigens dem Harmoskonkordat nicht an!



Heer Adrian, Hitzkirch, Leiter Berufliche Bildung RUAG Schweiz AG
Die Volksschule kann nie Umstände für «bilingue» Sprachenlernen bieten. Politiker ziehen diesen Vergleich fälschlicherweise immer wieder herbei.

Hüsler Fritz, Neudorf, Alt-Grossrat CVP
Die Initiative löst ein Problem in der Volksschule, das immer grösser wird und teurer.



Kaufmann Pius, Wiggen, Gemeindeammann und Kantonsrat CVP
Offizielle Evaluationen zeigen, dass unser Modell die definierten Ziele viel erfolgreicher erreicht. Eine Fremdsprache auf der Primarschule, die zweite auf der Oberstufe.



Kunz Mathias, Willisau, Sekundarlehrer
Eine Fremdsprache auf der Primarschule hilft den Kindern.



Lütolf Jakob, Wauwil, Alt-Kantonsrat CVP/Präsident Luzerner Bauernverband
In der Primarschule soll die Deutsche Sprache gefestigt werden. Auch MINT-fächer kommen auf der Primarschule zu kurz.



Rosy Schmid, Hildisrieden, FDP Kantonsrätin
Man muss den Mut haben, Fehler einzugestehen! Unsere Studentafeln gehen fremd, statt zuerst die eigene Sprache zu fördern!

Stimmen der Mitglieder des Abstimmungskomitees



Vogel Xaver, Menzberg, Lehrer/Alt-Gemeinderat CVP, Kampagnenleiter

Wenn in der Privatwirtschaft ein Produkt bei einem Test nur 34% Erfolg ausweisen kann, ruft das nach Änderung. Andere Lehrmittel, andere Weiterbildungen, mehr Lektionen reichen nicht. Es braucht die Idee unserer Initiative für die nötigen Korrekturen!

Lang Barbara, Hellbühl, Bäuerin/Kantonsrätin SVP

Auf der Primarschule kommen Deutsch, Mathematik, musische und gestalterische Fächer heute zu kurz.



Leuenberger Erich, Nebikon, Gemeindeammann/ Kantonsrat FDP

Eine Fremdsprache an der Primarschule bringt allen Beteiligten mehr.

Bossart Rolf, Schenkon Unternehmer/Kantonsrat SVP/Gemeinderat

Der einseitigen Sprachlastigkeit an der Primarschule muss ein Ende gesetzt werden. Musische und handwerkliche Fähigkeiten müssen wieder Platz bekommen.

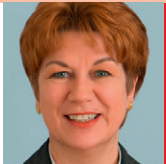


Brücker Urs, Meggen, Dipl. Masch. Ing.HTL,/Kantonsrat GLP/Gemeindepräsident

Wir haben ein echtes Problem mit zuviel Sprachunterricht auf der Primarschule. Die Initiative steht für die Lösung dieses Problems.

Bürkli Annamarie, Menzberg, Primarlehrerin/Präsidentin LLV

Eine Evaluation des Lernerfolges in den Fächern Mathematik und Deutsch im Kanton Zürich hat eine Erfolgsquote von 80 % erreicht. Die von der Innerschweizer Bildungsdirektoren durchgeführte Evaluation im Fach 2. Fremdsprache auf der Primarschule zeigt einen Erfolgsanteil von 34%. Da stimmt etwas nicht! Mit einem «ja» zur Initiative leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu einer dringenden Korrektur!



Dettling Trix, Buchrain, Lehrerin/Alt-Kantonsratspräsidentin SP

Schulisches Sprachenlernen auf der Primarstufe hat nichts mit dem unmittelbaren Spracherwerb von Kindern im Vorschulalter zu tun.

Frey Rudolf, Willisau, ehem. Mittelschullehrer

Das jetzige Sprachlernsystem geht so nicht. Jetzt werden teure Nachbesserungen beschlossen, welche die Ziele trotzdem nicht erreichen. Die Initiative bringt die Lösung!



Galliker Priska, Knutwil, Sekundarlehrerin/Kantonsrätin CVP/Gemeindepräsidentin

Die Kinder wählen das Sprachensystem der Initiative ! Kinderärzte mit gutem Ruf vertreten auch diese Ansicht!

